



— Mai 2017 —

Blickpunkt Energie

Nachrichten von Ihrem Energieversorger





Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Frühjahrsausgabe unserer Kundenzeitung möchten wir Sie wieder einladen, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke Schwäbisch Hall zu werfen.

Besonders hervorzuheben ist die neue, komfortablere Einfahrtstechnik unserer Parkierungseinrichtungen. Durch einen hinter der Windschutzscheibe anzubringenden Aufkleber können unsere Kunden, die im Besitz einer HallCard sind, die Schranken an den Parkierungsanlagen automatisch schon beim Vorfahren öffnen. Und das, ohne nach der Karte zu suchen und ohne das Fenster öffnen zu müssen. Wie auch Sie das VIP-Ticket erhalten, erfahren Sie ab Seite 4.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr ist das 75. Jubiläum des Schenkenseefreibades, das wir am 15. Juli von 12 bis 23 Uhr feiern werden. Auch das Freibad Rieden feiert Geburtstag – und zwar den 80. –

am 26. Juni. Das umfangreiche Programm für beide Feste finden Sie ab Seite 6. Wir freuen uns, Sie an diesen Tagen bei freiem Eintritt als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Auch im Bereich der Energieversorgung stehen 2017 umfassende Projekte an. Weithin sichtbar wird sicher der neue Windpark an der Roten Steige bei Michelfeld sein, der bis zum Jahresende errichtet wird und an dem die Stadtwerke Schwäbisch Hall mit zwei Anlagen beteiligt sind. In Hessental werden in unserem bestehenden Heizkraftwerk im Industriegebiet Solpark zwei alte, erdgasbetriebene Blockheizkraftwerksmotoren durch eine neue Anlage ersetzt, die ebenfalls im Wege der Kraft-Wärme-Kopplung neue Maßstäbe setzen wird. Mit dieser neuen Anlage sichern wir die Wärmeversorgung des stetig wachsenden Wärmeverbundes in Schwäbisch Hall. Mit dem Rückblick

auf den erfolgreichen Messeauftritt der Stadtwerke auf der Branchenmesse E-world in Essen sowie kleinen Energie- und Veranstaltungstipps möchten wir das Bild unseres vielfältigen Engagements und unserer weiteren Geschäftsfelder abrunden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und viele spannende Einblicke.

RONALD PFITZER

GEBHARD GENTNER

GESCHÄFTSFÜHRER DER STADTWERKE
SCHWÄBISCH HALL GMBH



Neue Blockheizkraftwerke

Mit dem sanierten Kraftwerk Solpark investierten die Stadtwerke in die Zukunft des Wärmeverbundes und arbeiten fortan mit erhöhter Effizienz in der Versorgung.

In dieser Ausgabe

4 Komfortableres Parken

Neuer UHF-Aufkleber – rund 40 Partnerbetriebe erstatten Parkentgelte.

6 Der Spaß schwimmt immer mit

Freibäder Schenkensee und Rieden feiern im Sommer Jubiläen.

8 Baumaßnahmen für die Zukunft

Versorgungsnetze werden weiter ausgebaut – Projektübersicht 2017.

9 Bundestagswahl

Einladung zur Podiumsdiskussion bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall.

9 Batteriespeicher im Einsatz

Speichertechnologien der neuesten Generation gehen bald in Betrieb.

10 Neue Windräder an Roter Steige

Zwei weitere Anlagen erzeugen ab Ende des Jahres Energie.

12 Trinkwasseraufbereitung

Mit der Aufbereitungsanlage Rieden steigt die Wasserqualität.

13 Das Wärmenetz wächst

Nahwärmenetze Untermünkheim und Wüstenrot sollen ausgebaut werden.

14 SHERPA-X auf der E-world

Produkte und Services wurden auf der Messe in Essen präsentiert.

15 Verlässliche Wärme

Das neue Kraftwerk Solpark sorgt für eine zuverlässige Wärmeversorgung.

16 Das Teamporträt

Das Team „Parkierung“ stellt sein breites Aufgabenspektrum vor.

18 Immer unter Strom

Jonas Weimar berichtet im Interview über seine Ausbildung.

19 Schule fertig – was nun?

Schüler informierten sich über die Ausbildung bei den Stadtwerken.

20 3-Berge-Cup 2017

Die beliebte Laufveranstaltung erfreute sich wieder vieler Teilnehmer.

21 Große Geschichten und Gefühle

Laue Sommernächte laden zu den Freilichtspielen Schwäbisch Hall ein.

22 Die Kinderseite

Bastele deinen eigenen Solargrill für den Sommer. Wir zeigen, wie.

23 Kreative Floristik und mehr

Das „Hand.werk“ bietet individuelle Blumenschätze, Deko und Präsente.

24 Gewinnspiel und Kontakt

Machen Sie mit und gewinnen Sie Theaterkarten.

Titel Ab ins kühle Nass: Mit dem Erlebnisbad Schenkensee sowie dem Freibad Rieden bieten die Stadtwerke Badespaß, eine Saunalandschaft und Fitnessmöglichkeiten. Beide Bäder feiern in diesem Jahr Geburtstag.



Durch die UHF-Aufkleber ist die Einfahrt in die Parkeinrichtungen mit automatischer Schrankenöffnung möglich.

Komfortableres Parken und Entgelterstattung

Die Stadtwerke führen neuen Service für Besitzer der HallCard ein. Bereits 6.500 Aufkleber sind im Einsatz. 40 Partnerbetriebe erstatten in dem Modell aktuell Parkentgelte.

Nach einer längeren Testphase wurden Dauerparker bereits Anfang 2016 von den Stadtwerken Schwäbisch Hall mit den neuen UHF-Aufklebern ausgestattet. Seit Ende letzten Jahres kommen nun alle Besitzer der HallCard in den Genuss des noch komfortableren Parkens auf den von den Stadtwerken bewirtschafteten Parkierungseinrichtungen. Bereits 6.500 HallCard-Besitzer haben den Aufkleber abgeholt und nehmen den neuen Service in Anspruch.

Die ersten HallCard-Kunden haben sich ihre Aufkleber schon im November 2016

gesichert: „Die Resonanz war überwältigend“, freut sich Andreas Wolf, Gruppenleiter Parkierung bei den Stadtwerken, über die erfolgreiche Einführung des modernen Systems. Insgesamt 15.000 Kartenbesitzer seien angeschrieben und auf den neuen Service aufmerksam gemacht worden. Eine Abholung des Aufklebers ist weiterhin im Kundenzentrum der Stadtwerke möglich.

Die eingesetzten Funktransponder zur automatischen Schrankenöffnung finden bereits seit einiger Zeit Verwendung an besonders gesicherten Personaleingän-

gen, wie man sie beispielsweise häufig an Flughäfen findet. Selbst das Bundeskanzleramt in Berlin verwendet eine ähnliche Technologie.

EINFACHER AUFKLEBER

Kunden können die Technik sofort ohne größere Umstände nutzen, denn die UHF-Aufkleber werden einfach innen an die Windschutzscheibe des Fahrzeugs geklebt. Im Aufkleber sind ein Chip und eine Antenne integriert. Die im Parkhaus oder auf dem Parkplatz an den Ein- und

Ausfahrten installierte RFID-Antenne kommuniziert mit dem UHF-Aufkleber und die Schranke öffnet sich.

KEIN AUSSTEIGEN NÖTIG

RFID ist die englische Abkürzung für „radio-frequency identification“ und bezeichnet eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen Identifizieren von Objekten mit Radiowellen. Die Vorteile des Verfahrens sind offensichtlich: Kein Herunterlassen der Fensterscheibe oder Verlassen des Autos mehr. Letzteres ist besonders bei schlechtem Wetter unbequem.

„Beim Heranfahen an die Parkschanke fängt das System an zu arbeiten und die Schranke öffnet sich nach Abschluss des Identifikationsprozesses automatisch“, sagt Gruppenleiter Wolf. Die Technik funktioniert auf eine Distanz von maximal drei Meter.

Die Abrechnung der Parkentgelte findet nach wie vor über die Karte statt. Durch die automatische Nachladung ist dafür gesorgt, dass immer ausreichendes Guthaben auf der Karte ist. Der praktische UHF-Aufkleber ist bei allen Neuanträgen für die HallCard gleich mit dabei.

Besitzer der HallCard profitieren aber noch weiter. Das bargeldlose Parken auf allen von den Stadtwerken betriebenen Parkflächen, der neue UHF-Aufkleber zum komfortablen Öffnen der Schranken, die minutengenaue Abrechnung der Parkgebühren und die kostenfreie Nutzung an Sonn- und Feiertagen sind einige der Vorteile, die das System mit sich bringt. Daneben gehört insbesondere die Parkentgelterstattung zu den vielen Vorzügen, die die HallCard für ihre Nutzer so attraktiv machen.



Der UHF-Aufkleber wird einfach innen an die Windschutzscheibe geklebt und sorgt damit für weiteren Komfort beim Parken.

ERSTATTUNG DER PARKKOSTEN

Viele Schwäbisch Haller Einzelhändler, Gastronomiebetriebe, Dienstleistungsunternehmen und Freiberufler, beispielsweise Ärzte, erstatten HallCard-Kunden bei ihrem Einkauf oder bei Terminen Parkentgelte.

Je nach teilnehmendem Betrieb fällt die Höhe der Erstattung individuell verschieden aus und ist eventuell abhängig von einem Mindesteinkaufswert oder der Inanspruchnahme eines bestimmten Dienstleistungsangebots. Es lohnt sich auf jeden Fall, die HallCard zum nächsten Einkauf oder anderen Erledigungen mitzunehmen.



40 Partner in Hall erstatten bei Terminen oder Einkäufen Teile des Parkentgelts.

INFO

Jeder neue HallCard-Kunde erhält eine Übersicht über die teilnehmenden Betriebe. Eine ständig aktualisierte Liste der Firmen, die Ihnen Parkentgelte erstatten, finden Sie jederzeit unter www.gratisparken-hall.de. Dieses Angebot gilt auch für Inhaber eines Tagestickets.



Das Freizeit- und Erlebnisbad Schenkensee bietet Badespaß sowie eine Sauna- und Fitnesslandschaft.

Der Spaß schwimmt immer mit

Die Freibäder Schenkensee und Rieden feiern im Sommer Jubiläum.

Für immer mehr Menschen werden Sport und Freizeitgestaltung wichtiger und die Bedeutung von Aktivitäten rund ums Wasser nimmt damit auch zu. Baden und Schwimmen dienen der Entspannung und bauen Stress ab. Das Freizeit- und Erlebnisbad Schenkensee ist als beliebtes Ausflugsziel weit über Schwäbisch Hall hinaus bekannt. Die stolze Zahl von jährlich rund 500.000 Besuchern des Freizeitbads mit weitläufiger Sauna- und Fitnesslandschaft spricht für

sich. Auch im Freibad Rieden finden Gäste individuelle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. In diesem Sommer gibt es in beiden Bädern einen besonderen Anlass zum Feiern: Das Freibad Schenkensee feiert 75. Jubiläum und das Freibad Rieden blickt auf eine 80-jährige Geschichte zurück.

Schon 1934 beginnen die Planungen für ein erstes eigenständiges Freibad. Damals badete die Schwäbisch Haller

Bevölkerung noch an ausgewiesenen Bädern am Kocher. 1936 ist dann der geeignete Platz für den Neubau gefunden: der Schenkensee. Dort sind ausreichende Flächen vorhanden, die im engen Kochertal fehlen. Um das Projekt finanzieren zu können, hat die Stadt bereits 1935 damit begonnen, Spenden zu sammeln. Den Löwenanteil stiftet der aus Steinbach stammende New Yorker Unternehmer und Mäzen Max Kade. Anfang 1938 wird mit dem Bau begonnen und im Juni 1942 wird das

noch nicht ganz fertiggestellte Bad für die Besucher freigegeben. Eine offizielle Einweihung gab es damals allerdings nicht: Man wollte warten, bis der Stifter des Bades an der Feier teilnehmen kann. Tatsächlich kam Max Kade allerdings erst 1952 wieder nach Schwäbisch Hall und ein bereits zehn Jahre altes Bad wollte man dann doch nicht mehr einweihen.

BÄDER FÜR DIE FAMILIE

Auch heute erfreut sich das Schenkensee-Freibad größter Beliebtheit. „Rund 120.000 Besucher finden während der Saison den Weg zu uns“, freut sich Jens Miermeister, Abteilungsleiter Bäder bei den Stadtwerken. Auf dem großzügigen Gelände mit der idyllischen Liegewiese – „der Baumbestand ist älter als das Freibad selbst“ – kommt jeder auf seine Kosten. „Es ist ein Bad für die ganze Familie“, sagt Miermeister. Im Sprungbereich mit Zehnmeter-Turm, in der Freefall-Rutsche, im 50-Meter-Becken oder in einem der vielen anderen Attraktions- und Planschbecken haben die kleinen und großen Besucher im Sommer ihren Spaß.

Seit 2007/2008 sind die Stadtwerke auch Betreiber des Freibads in Rosengarten-Rieden. Die damals sanierungsbedürfti-



Schon in den 1950er Jahren erfreute sich das Schenkensee-Freibad größter Beliebtheit.

ge Anlage musste fast komplett neu gebaut werden, die Gemeinde Rosengarten beteiligte sich mit 180.000 Euro und vereinbarte mit den Stadtwerken einen festen Anteil am Defizit. Es ist dieser außergewöhnlichen Vereinbarung zu verdanken, dass das Bad vor der kompletten Schließung gerettet wurde. Das Freibad kann somit dieses Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiern und gehört zu den ältesten Bädern in der Region. Im Jahr 1937 erbaut, war das idyllisch gelegene Freibad schon damals eine beliebte Adresse für Badegäste und bleibt es bis heute.

▼ INFO

In beiden Freibädern startet am 13. Mai 2017 die neue Badesaison.

In Rieden wird der 80. Geburtstag am Samstag, 24. Juni 2017, gefeiert. Die Feier zum 75. Jubiläum des Schenkensee-Freibads findet am Samstag, 15. Juli 2017, statt. Informationen zu den Feiern finden Sie unter www.schenkenseebad.de/freibad/jubilaum



Massageteam Waidmann im Schenkenseebad Schwäbisch Hall

Lassen Sie sich mit einer Massage verwöhnen.

Ob eine Tuina-Massage, die Hot Colour Stone-Massage oder eine Breuß-Massage. Hier finden Sie die passende Massage für ein unvergessenes Erlebnis. Unser Massageteam verwöhnt Sie mit Wellness-Massagen aus aller Welt.

Massageteam
WAIDMANN

Schenkenseestraße 76
74523 Schwäbisch Hall
www.schenkenseebad.de

schenkenseebad
SCHWÄBISCH HALL

Baumaßnahmen für die Zukunft

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall investieren auch in diesem Jahr wieder viel in die Netze.

Auch in 2017 werden die Stadtwerke Schwäbisch Hall wieder einiges unternehmen, um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung in Zukunft zu gewährleisten.

Ein wichtiges Projekt wird die Fortführung der Sanierung in der Kreuzäckersiedlung sein. Nachdem die Arbeiten im Schlörweg, im Gmelinweg, in der Schenkenseestraße und dem Röscherweg abgeschlossen sind, werden ab Mai dieses Jahres die Gas-, Wasser- und Stromleitungen im Schweickerweg saniert. Ebenso erfolgt hier ein weiterer Ausbau des Wärmenetzes. „Ergänzend zu den neuen Leitungen erhalten die Anwohner durch den Anschluss an den Wärmeverbund eine ökologisch gesicherte Versorgung. Diese bringt außerdem erhebliche finanzielle Vorteile bei einer Erneuerung der Heizungsanlage unter Berücksichtigung des Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes (EWärmeG)“, betont Martin Menschl, Abteilungsleiter Planung und Projektierung. In enger Abstimmung mit dem Tiefbau-

amt der Stadt Schwäbisch Hall erfolgt außerdem in diesem Zuge die Erneuerung des Straßenaufbaus. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis November andauern. Im Baugebiet Sonnenrain werden die Stadtwerke neben Wärme- auch Strom- und Wasserleitungen verlegen. Die Anzahl der zu erschließenden Grundstücke im ersten von zwei Bauabschnitten liegt bei rund 90. Der erste Abschnitt soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Einzigartig wird hierbei sein, dass die Stromerschließung schon eine zukünftige und umfangreiche Nutzung von Ladetechnik für Elektromobilität berücksichtigt.

Auch in Mainhardt stehen Baumaßnahmen an. Von Mai bis Oktober werden „Im Schönblick“ umfangreiche Sanierungsarbeiten im Netzgebiet der emw durch die Stadtwerke Schwäbisch Hall durchgeführt. Hierbei handelt es sich um notwendige Verstärkungsmaßnahmen im Stromnetz. Die Gasneuerschließung in diesem Gebiet erfolgt durch die Stadtwerke direkt.

Weitere Projekte in 2017 kurz für Sie zusammengefasst:

- ✔ **Neubau Weilertunnel:**
In Zusammenarbeit mit der Stadt Schwäbisch Hall Verlegung von Versorgungsleitungen
März bis viertes Quartal 2017
- ✔ **Weiterbau und Fertigstellung der Baustelle in der Fuhr**
April bis Juni
- ✔ **Verlegung der Wärmeversorgungsleitung (1. BA) zwischen Schwäbisch Hall und der Gemeinde Michelfeld**
über eine Länge von 1,4 Kilometer: Die beiden Baugebiete Steinäcker und Lange Äcker in Michelfeld werden damit an das Fernwärmenetz der Stadtwerke angebunden
April bis Oktober
- ✔ **Gaildorfer Dreieck:**
Sanierung der Gasleitung
Mai
- ✔ **Sanierung der Wasser- und Gasleitungen am Kelkertor**
Mai bis Juni
- ✔ **Sanierung der Gas- und Wasserleitungen in der Oberen Herrngasse**
Mai bis Oktober
- ✔ **Johanniterstraße, vor dem Neubau des Polizeireviere:**
Sanierung der Gasleitungen
Beginn Mitte des Jahres

✔ INFO

www.stadtwerke-hall.de/baustellen



Zahlreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen stehen auf dem Plan der Stadtwerke.

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Die Direktkandidaten des Wahlkreises sind bei den Stadtwerken zu Gast. Im Mittelpunkt steht die Energiewende.

Unter dem Motto „Chancen der Energiewende im Rahmen dezentraler Erzeugung“ laden die Stadtwerke Schwäbisch Hall anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl zu einer Podiumsdiskussion ein. Der Schwerpunkt des Abends liegt auf der Ausgestaltung der Energiepolitik. Interessierte Zuhörer erhalten Antworten und Lösungsvorschläge von den Direktkandidaten zu drängenden Themen wie Eigenversorgung, Stromtrassen Nord-Süd, Versorgungssicherheit,

Ausbau erneuerbarer Energien und Bürgerbeteiligung. Eingeladen wurden die Kandidaten der aktuell im Bundestag vertretenen Parteien.

Die Stadtwerke bitten Zuhörer, sich im Vorfeld via E-Mail anzumelden: podiumsdiskussion@stadtwerke-hall.de oder Telefon 0791 401-454. Die Diskussion findet am Mittwoch, 12. Juli 2017, um 18 Uhr im Veranstaltungssaal der Stadtwerke, An der Limpurgbrücke 1, statt.



Energiewende ist das Motto des Abends.

Batteriespeicher ab Sommer im Einsatz

Modernste Speichertechnologien gleichen Netzschwankungen aus.

Die dezentrale Stromversorgung nimmt in Deutschland immer weiter zu. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall streben an, bis ins Jahr 2030 die komplette elektrische Energie aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Hierzu setzt das Unternehmen größtenteils auf Wind, Biogas und Fotovoltaik.

Die schwankende Einspeisung der erneuerbaren Energien muss über die sogenannte Regelleistung ausgeglichen werden. Mit einem großen Batteriespeicher tragen zukünftig auch die Stadtwerke dazu bei, zu jedem Zeitpunkt das Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch sicherzustellen. Diese Regelleistung muss innerhalb von wenigen Sekunden komplett nutzbar sein und für eine definierte Dauer zur Verfügung stehen. Modernste Stromspeicher sind

für die Bereitstellung dieser Leistung am besten geeignet. Im Gegensatz zu eher trägen konventionellen Kraftwerken können sie in Sekundenschnelle reagieren. Die Stadtwerke haben hierzu einen Batteriespeicher geplant und ausgeschrieben.

Die Leistung liegt bei 1.000 Kilowatt, die Kapazität bei über 1.400 Kilowattstunden. Bestehend aus modernsten Lithium-Ionen-Zellen, Wechselrichter,

Transformator und Steuerungssystem, ist dieses modulare System in der Lage, innerhalb von Sekunden Last aufzunehmen oder abzugeben. Die Investition in diesen Batteriespeicher ist für die Stadtwerke ein weiterer folgerichtiger Schritt in einem sich wandelnden Energiemarkt.

Noch im Sommer 2017 soll das System ans Netz angeschlossen werden und in Betrieb gehen.

Gespeicherte Energie gleicht Netzschwankungen aus



Sonne



Wind



Energie

Neue Windräder an der Roten Steige

Stadtwerke bauen auf Michelfelder Gemarkung zwei Windkraftanlagen.



Die Stadtwerke errichten an der Roten Steige in Michelfeld zwei Windräder. Ursprünglich waren von den Stadtwerken bei Mainhardt noch drei weitere Anlagen geplant – diese baut nun aber ein anderer Investor.

„Im Dezember letzten Jahres wurden uns insgesamt sechs Anlagen genehmigt“, sagt Steffen Hofmann, Abteilungsleiter Contracting/Projektentwicklung bei den Stadtwerken. Doch Eigentümer der Fläche auf der Mainhardter Gemarkung ist das Land Baden-Württemberg, besser gesagt Forst BW. „Das Ellwanger Unternehmen Uhl hat sich bei der Pachtanschreibung der Landesforstverwaltung durchgesetzt“, erklärt Steffen Hofmann die neuen Entwicklungen. Von elf Bietern sei man an zweiter Stelle gewesen.

ARTENSCHUTZ

Nun werden zwei Windkraftanlagen an der Roten Steige, Gemarkung Michelfeld, gebaut. Eine dritte Anlage wird wegen naturschutzrechtlicher Auflagen aktuell noch zurückgestellt. Dasselbe Büro, das bereits die Voruntersuchungen für den Genehmigungsantrag durchgeführt hat, wurde deshalb mit weiteren Untersuchungen beauftragt. Sogenannte Raumnutzungsanalysen werden erstellt, um dem Artenschutz in der Umgebung von Windrädern gerecht zu werden. Die Flugwege der Vögel werden dabei beobachtet und wissenschaftlich dokumentiert. Durch die Vogelkartierung sollen negative Folgen für die Tiere bestmöglich ausgeschlossen und Gefährdungen auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Bei der Standortauswahl der geplanten Windkraftanlagen habe man seitens der Stadtwerke Schwäbisch Hall darauf geachtet, möglichst wenig in die Natur einzugreifen, erklärt Hofmann. „Eine freie Ackerfläche bot sich an, bei dem anderen haben wir darauf geachtet, dass das Windrad nah an den schon vorhandenen Wegen gebaut wird.“ Wald für Kranstell- sowie Ablageflächen für Anlagekomponenten werde nur dort gerodet, wo es zwingend notwendig sei.

BREITE UNTERSTÜTZUNG

Windmessungen in den betreffenden Gebieten hätten sehr gute Ergebnisse gebracht, weist Hofmann auf ein wichtiges Kriterium bei der Standortwahl hin. Stolz

ist man auch auf die breite Unterstützung unter den 85 Eigentümern der insgesamt 190 Flurstücke, die sich im Plangebiet befinden. „Rund 90 Prozent haben den Pachtvertrag schon unterschrieben.“

Der Bau der Zuwegung für die Kranstellflächen beginnt im Mai. „Ab Juli werden die Fundamente gebaut“, erklärt der Abteilungsleiter. Ab Herbst werden dann die Anlagen geliefert. Es handelt sich um Windkraftanlagen der neuesten Generation des Herstellers Vestas. Beide Windräder werden noch in 2017 in Betrieb gehen. Das haben sich die Stadtwerke von Vestas vertraglich garantieren lassen.

„Diese Zusage ist essenziell, denn ab 2018 sinkt die Einspeisevergütung für Strom aus Windkraft nochmals.“ Die Türme der

Windkraftanlagen des Typs V136 mit einer Nabenhöhe von 149 Metern bestehen aus reinem Stahl – dies bedeutet eine wesentlich schnellere Errichtungszeit.

REGENERATIVE ENERGIE

18.000 Megawattstunden Strom werden die Anlagen an der Roten Steige in Michelfeld erzeugen und so 5.500 Haushalte über das Jahr versorgen können. „Mit den zusätzlichen Windrädern kommen die Stadtwerke dann auf einen Strommix, der zu 70 Prozent aus regenerativen Energien besteht“, erklärt Hofmann. Der Bundesvergleich liege lediglich bei 30 Prozent. Somit nähern sich die Stadtwerke Schwäbisch Hall weiter den angestrebten 100 Prozent an.

Seit Ende des Jahres 2015 betreiben die Stadtwerke im Windpark Kohlenstraße bereits sieben Windkraftanlagen.

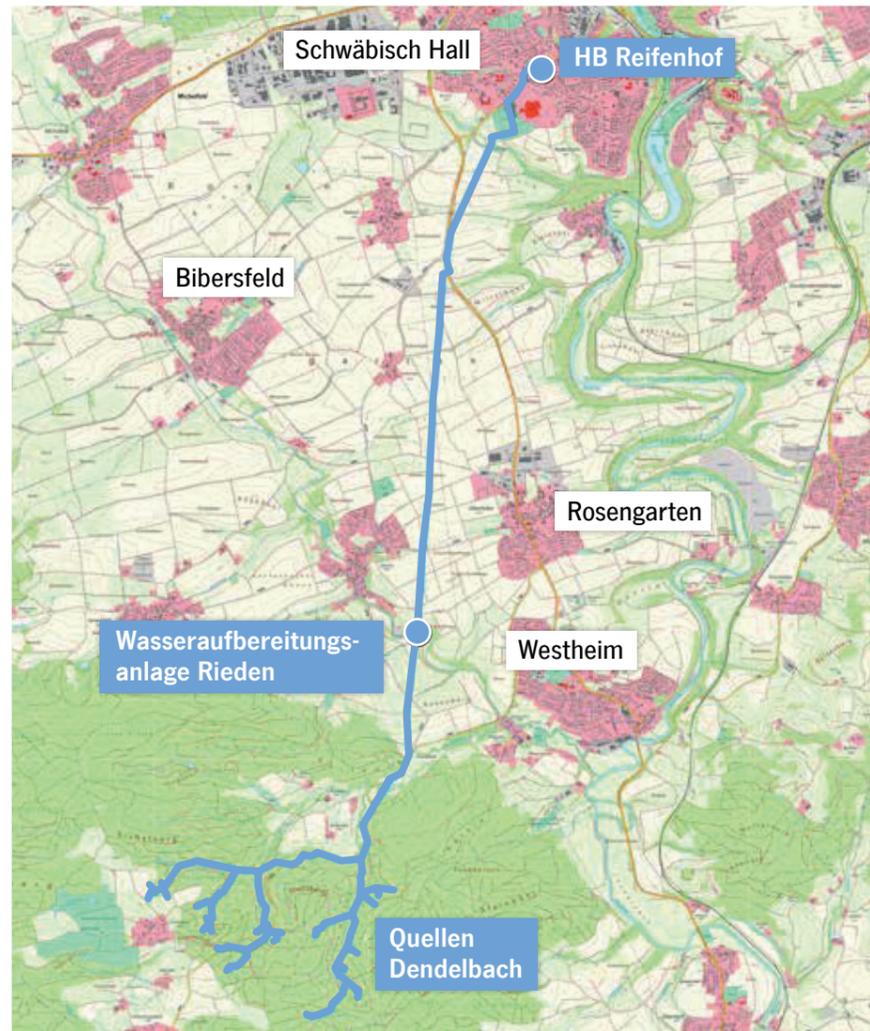


So soll der Windpark mit den erbauten Windkraftanlagen an der Roten Steige in Michelfeld am Ende des Jahres aussehen.



Neue Technik für maximale Reinheit

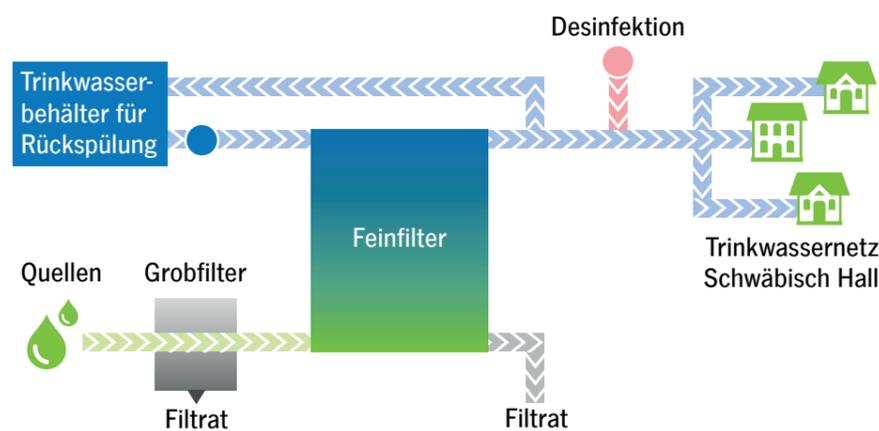
Die Stadtwerke garantieren beste Wasserqualität durch neue Aufbereitungsanlage Rieden.



Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Bedarf. Das wichtigste Lebensmittel ist gleichzeitig eines der bestüberwachten Nahrungsmittel und wird regelmäßig analysiert und geprüft. Die Stadtwerke haben in den beiden letzten Jahren die Wasseraufbereitungsanlage in Rieden zu einer modernen Trinkwasseraufbereitungsanlage umgebaut. Sie gewährleisten damit eine extrem hohe Sicherheit bei der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung.

Vor dem Umbau zur Ultrafiltrationsanlage wurde das im Gebiet Dendelbach gewonnene Quellwasser herkömmlich entkeimt und desinfiziert. Durch den Einsatz der modernen Ultrafiltrationstechnik, die seit Anfang 2016 in Betrieb ist, wird die Keimfreiheit des filtrierten Wassers ohne den Einsatz von chemischen Zusätzen ermöglicht. Die technischen Daten sind beeindruckend: Insgesamt zwölf Filterelemente mit einer Fläche von jeweils 840 Quadratmetern bereiten das Quellwasser des Bachs auf. Die Porengröße der eingesetzten Filter liegt bei 0,01 bis 0,02 Mikrometern. Mit der neuen Trinkwasseraufbereitungsanlage Rieden liefern die Stadtwerke jährlich 500.000 Kubikmeter Trinkwasser in bester Qualität. Der gesamte Prozess in der Aufbereitungsanlage wird vollautomatisch geregelt und überwacht. Durch die intelligente Steuerung ist eine sehr schnelle Reaktion auf alle Ereignisse möglich.

Zusätzlich ist der gesamte Komplex mittels Fernüberwachung auf die rund um die Uhr besetzte Leitstelle der Stadtwerke geschaltet. Alle wichtigen Parameter werden dort permanent hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte überwacht.



Auch in Wüstenrot treiben die Stadtwerke den Ausbau des Nahwärmenetzes voran. Begonnen wird in einem Verbund im Ortskern.

Das Wärmenetz wächst

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall planen weiteren Ausbau des Nahwärmenetzes in Untermünkheim und Wüstenrot.

In den Jahren 2013 bis 2015 haben die Stadtwerke in den Untermünkheimer Wohngebieten Auäcker und Im Bühl 1 einen Wärmeverbund installiert. Viele Anwohner haben sich entschieden, ihre alte Ölheizungen durch diese neue Form der Energieversorgung zu ersetzen. In der zentralen Heizungsanlage, die im ehemaligen Heizraum der Untermünkheimer Schule installiert wurde, wird mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) Wärme erzeugt. Diese kann über das Nahwärmenetz von den Anliegern für Heizung und Warmwasseraufbereitung genutzt werden. Das BHKW erzeugt mit 34 Kilowatt

elektrischer und 78 Kilowatt thermischer Leistung Wärme und Strom. Zusätzlich garantieren zwei Gas-Brennwertgeräte mit je 196 Kilowatt-Leistung auch bei kalten Außentemperaturen eine sichere und ausreichende Wärmeversorgung.

In der Plusenergiegemeinde Wüstenrot – der Ort strebt mit dem Plusenergiekonzept an, bis ins Jahr 2020 energieautark zu sein – arbeiten die Stadtwerke ebenfalls an einem Ausbau des Nahwärmenetzes. Die Vorgespräche und Planungen hierfür begannen bereits im Frühjahr 2014. Gestartet wird derzeit mit einem

kleineren Verbund für das Neubaugebiet Rosenstraße im Ortskern, das sechs Gebäude umfasst. Das zur Nahwärmeversorgung benötigte Holzheizwerk soll im kommenden Jahr realisiert werden. Zunächst werden die ersten Gebäude an die schon bestehende Heizzentrale im Schulzentrum angeschlossen. Im Frühjahr gehen die Stadtwerke gemeinsam mit der Gemeinde Wüstenrot auf die Bewohner zu, um aktuelle Daten und das Interesse an dieser Technik abzufragen. Auch eine Informationsveranstaltung zu dem Thema Nahwärmeversorgung ist für die Bevölkerung geplant.

SHERPA-X auf der E-world

Die gemeinsame Marke der Stadtwerke Schwäbisch Hall und der Somentec Software GmbH präsentierte sich in Essen.



Die beiden verbundenen Unternehmen Stadtwerke Schwäbisch Hall und die Somentec Software GmbH präsentierten sich vom 7. bis 9. Februar gemeinsam auf der „E-world energy & water 2017“ in Essen. Unter der Dachmarke SHERPA-X sind zahlreiche Produkte und Services gebündelt.

Das Angebot des Allround-Dienstleisters ermöglicht Stadtwerken, Netzbetreibern,

Contractoren oder Wohnungsgesellschaften vielfältige Geschäftsprozesse flexibel und hocheffizient zu bewältigen – sei es in Eigenregie und/oder per Outsourcing.

Besonders die Themen Smart Metering, Heizkostenabrechnung und Mieterstrom rückten in den Fokus des Messeauftritts. Die Präsentation des Dienstleistungspakets für das Smart Metering hatte oberste Priorität. Die Stadtwerke sind

hier für den technisch-operativen Teil zuständig und besetzen dieses Thema in Kooperation mit der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH. Dieser Service ist speziell für kleine und mittelgroße Stadtwerke interessant. Ihnen wird durch die Inanspruchnahme dieser Dienstleistung unter anderem erleichtert, sich in einer im Wandel befindlichen Marktumgebung die Eigenständigkeit zu erhalten.

KOSTENABRECHNUNGEN

Neu im SHERPA-X-Portfolio sind des Weiteren Services im Bereich Heizkosten- und Mieterstromabrechnung. Ronald Pfitzer, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall, sieht darin Betätigungsfelder, „die zwar noch am Rand liegen, jedoch für die Kundenbindung der Stadtwerke immer wichtiger werden“. Ein deutlicher Trend in der Wohnungswirtschaft ist, die bisher überwiegend an Messdienstleister ausgelagerte Heizkostenabrechnung wieder in die eigene Prozesswelt zu integrieren. Die Stadtwerke steuern flexible Lösungen bei: Das breite Dienstleistungsangebot reicht hier von der Bereitstellung der Software über die Dienstleistung der Abrechnung bis hin zur Unterstützung und Beratung bei der Umsetzung und Implementierung.

„Unsere Produkt- und Servicepalette unterstützt auf breiter Front das übergeordnete Zukunftsziel Digitalisierung der Energiewirtschaft“, resümiert Ronald Pfitzer. „Mit SHERPA-X machen wir unsere Kunden fit für die Herausforderungen und Geschäftsmodelle der Zukunft.“



Mit einem großen Messestand präsentieren die Stadtwerke die Marke SHERPA-X.



Die neuen Blockheizkraftwerke im Solpark versorgen die Kunden zuverlässig mit Wärme.

Verlässliche Wärme im Stadtgebiet

Das neue Kraftwerk Solpark ist eines von vier Kraftwerken im Wärmeverbund Schwäbisch Hall.



Die Stadtwerke Schwäbisch Hall investieren mit der Modernisierung des Kraftwerks Solpark weiter in die Zukunft des Wärmeverbundes. Insgesamt acht in die Jahre gekommene Blockheizkraftwerke (BHKW) mit jeweils 250 Kilowatt elektrischer Leistung wurden durch zwei BHKWs mit jeweils 904 Kilowatt ersetzt.

„Das Älteste war fast dreißig Jahre alt“, berichtet Steffen Hofmann, Abteilungsleiter Contracting/Projektentwicklung bei den Stadtwerken. Das Grundstück und das Gebäude wurden bereits 1987 von den Stadtwerken erworben. „Der heutige Standort der Heizzentrale war früher Teil der amerikanischen Kaserne“, so Hof-

mann weiter. Mit der Übernahme dieses Kraftwerks haben die Stadtwerke schon früh in eine zukunftsweisende Wärmeinfrastruktur investiert.

Die moderne Anlage arbeitet mit einer weit höheren Effizienz als die alte. Nachdem der Betriebsraum komplett entkernt und vorbereitet wurde, ging die erdgasbetriebene Anlage im Frühjahr 2016 in Betrieb. Seitdem versorgt sie die Kunden der Stadtwerke verlässlich mit Wärme; der bei der Produktion entstehende Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. „Es ist eines von insgesamt vier Heizkraftwerken, die in den Schwäbisch Haller Verbund integriert sind“, sagt der Abteilungsleiter. Das BHKW versorgt da-

bei aber längst nicht nur den Solpark: „Wir können mit den vorhandenen Leitungen Wärme von Ost nach West transportieren“, erklärt er. Im großen Wärmeverbund Schwäbisch Hall haben die einzelnen vier Kraftwerke „Einfluss aufeinander“. „Das System ist so konzipiert, dass die HKWs wärmeseitig flexibel laufen können“, führt Hofmann aus.

Es werden Fahrpläne prognostiziert und Szenarien gerechnet, auf deren Basis die Anlagen dann dementsprechend von den Stadtwerken gesteuert werden. „Abhängig vom jeweiligen Wärmebedarf versorgen wir dadurch unsere Privat- und Gewerbekunden zuverlässig mit der von ihnen benötigten Wärme.“

Die Stadtwerke im Teamporträt

Das Team Parkierung bearbeitet ein breitgefächertes Aufgabengebiet.



Das Team Parkierung kümmert sich um alle Anliegen rund um das Parken.

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind ein verlässlicher regionaler Energieversorger und beliefern in ihrem Netzgebiet rund 90.000 Menschen mit Strom, Wasser, Erdgas und Wärme. Gleichzeitig bewirtschaften die Stadtwerke sechs Parkhäuser und drei Parkplätze. Dabei sind sie innovativ und zeichnen sich durch Fortschrittlichkeit aus. In jeder neuen Ausgabe von „Blickpunkt Energie“ stellen wir Ihnen engagierte Mitarbeiter und ihr Tätigkeitsfeld vor.

PARKIERUNG

In der vorliegenden Ausgabe lernen Sie das Team Parkierung kennen, das sich – wie der Name vermuten lässt – um sämtliche Belange rund ums Parken kümmert. Worum genau und wo die Tätigkeitsschwerpunkte des Teams liegen,

hat uns der Gruppenleiter Andreas Wolf erklärt.

„Das Aufgabengebiet des Teams Parkierung ist umfangreich“, beginnt Wolf seine Ausführungen. Das Stammteam im Innendienst besteht aus sechs Mitarbeitern. Hinzu kommen noch drei Kräfte, die das Team an Werktagen zusätzlich im Außendienst unterstützen. Am frühen Abend sowie an Wochenenden und Feiertagen kümmert sich ein weiteres Team mit sechs Personen um die Anliegen der Parkkunden. Eingehende Anrufe nach 20 Uhr werden in der hauseigenen Netzleitstelle entgegengenommen.

IMMER ERREICHBAR

„Damit gewährleisten wir, dass immer ein Ansprechpartner zur Verfügung steht und

den Kunden weitergeholfen wird“, sagt Wolf. Die ständige Erreichbarkeit der Abteilung ist wichtig. Insgesamt stehen rund 2.200 Stellplätze zur Verfügung. „Wir verzeichnen rund 2,1 Millionen Parkvorgänge im Jahr“, berichtet der Gruppenleiter.

„Bei diesem großen Aufkommen kann es durchaus passieren, dass ein Fahrer beim Suchen der Parkkarte versehentlich einen Gang einlegt und eine Schranke durchbricht“, nennt er ein Beispiel. „Meist sind es jedoch kleinere Blechschäden, um die es geht“, berichtet Wolf. Darüber hinaus überwacht das Team vom Büro aus das gesamte System.

Zu den breitgefächerten Aufgaben des Innendienstteams gehört auch das Erstellen von monatlichen Statistiken, die Bearbeitung der Saisonkarte des Badebetriebs der Stadtwerke und die Administration der Software. Sogar Anlagen in anderen Städten, wie zum Beispiel in Bretten und Sindelfingen, werden im Rahmen einer Dienstleistung von den Stadtwerken überwacht.

KOMPLETTE ABWICKLUNG

„Die Abteilung übernimmt in Eigenregie die komplette Abwicklung im Bereich Parkierung“, so Wolf weiter. Sämtliche Verträge werden hier bearbeitet, die Karten personalisiert und auch verschickt. Neben den HallCard-Verträgen fallen auch die Dauerparker-Verträge in den Verantwortungsbereich der engagierten Mitarbeiter. Rein administrative Tätigkeiten wie Kundenstammpflege oder die Abwicklung von Lastschriften werden ebenfalls verlässlich vom Team Parkie-

rung bearbeitet. Einen großen Teil des Tagesgeschäfts nimmt die Beratung der Kunden ein. „Wir haben im Schnitt 1.200 Kundenanrufe pro Monat. Dazu kommen nochmal rund 600 E-Mails und Briefe“, sagt der Angestellte der Stadtwerke. Kunden ließen sich aber auch gerne direkt vor Ort im Kundencenter an der Limpurgbrücke beraten.

PARKENTGELTERSTATTUNG

Ein zusätzlicher Aspekt der täglichen Arbeit des Teams ist die Parkentgelterstattung. Gewerbetreibende, die am System teilnehmen möchten, werden von den Mitarbeitern hinsichtlich der sich bietenden Möglichkeiten informiert. „Wir bereiten die Verträge auf“, erklärt Wolf. Für bereits bestehende Kunden werden auch die Rechnungen der befreiten Beiträge erstellt.

„Unsere Außendienstkräfte pflegen die Anlagen draußen“, erläutert er. Zu deren Aufgaben gehört es unter anderem, Kassenautomaten zu reparieren und instand zu setzen. Die Mitarbeiter haben aber auch Falschparker im Blick und befestigen beispielsweise bei unberechtigtem Parken auf einem Behindertenparkplatz im ersten Schritt einen schriftlichen Hinweis an der Windschutzscheibe. Auf anderen öffentlichen Parkplätzen wiederum bieten die Stadtwerke Dienstleistungen in Form von Automatenpflege und -service.

HIGHLIGHT

Die Einführung des fortschrittlichen UFH-Labels (unser Schwerpunktthema auf den Seiten 4 und 5) war ein echtes Highlight für jeden Mitarbeiter des Teams

Die Wartung der Kassenautomaten ist nur eine der Aufgaben, mit denen das Team für einen reibungslosen Ablauf beim Parken sorgt.

Parkierung. „Wir hatten zu Aktionssamstagen eingeladen. An diesen Tagen konnten unsere Kunden die begehrten Aufkleber abholen und auch gleich an der Scheibe anbringen lassen. Das Ganze hatte richtigen Eventcharakter und war insgesamt eine schöne Sache für unsere Kunden, aber auch für uns selbst“, zeigt sich der Teamleiter begeistert.

▼ INFO

Die Saisoneintrittskarten für das Freizeit- und Erlebnisbad Schenkensee sowie für das Freibad Rieden können ebenfalls über das Team Parkierung der Stadtwerke Schwäbisch Hall erworben werden.



Immer unter Strom

Jonas Weimar hat seine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik erfolgreich abgeschlossen.

Der heute 20-jährige Jonas Weimar hat über die Jobbörse der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG zu den Stadtwerken gefunden und im September 2013 die duale Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik begonnen. Im Februar 2017 hat er nun nach dreieinhalb Jahren seine Lehre erfolgreich abgeschlossen. Weimar wurde in ein Anstellungsverhältnis übernommen und arbeitet jetzt im Team der Netzmonteur. Mit der Blickpunkt-Redaktion plaudert der frischgebackene Elektroniker über seine Ausbildung, Tätigkeitsfelder und Zukunftspläne.

Welche Aspekte schätzen Sie an Ihrem Beruf besonders?

Das kann ich so gar nicht sagen. Es ist nichts Generelles. Das Gesamtpaket stimmt einfach: Die Arbeit ist abwechslungsreich, ich bin draußen und sehe immer etwas anderes. So ein Fließbandjob wäre einfach nichts für mich.

Wie lief Ihre Ausbildung ab?

Da ich in Neuhütten wohne, sind mir die Stadtwerke sehr entgegengekommen. Ich durfte die für mich nähere und besser gelegene Berufsschule in Öhringen besuchen. Zu Beginn meiner Ausbildung hatte ich noch kein Auto. Da war die nahegelegene Schule schon eine Erleichterung. Dort hatte ich dann an ein bis zwei Tagen pro Woche Unterricht. Die restliche Zeit

habe ich in verschiedenen Abteilungen im Unternehmen gearbeitet.

In welchen Abteilungen wurden Sie konkret eingesetzt?

Es ist eigentlich so, dass man jede Abteilung durchläuft, die mit Strom zu tun hat. Ich war zum Beispiel im Facility Management, in der Netzleittechnik oder bei den Strommonteuren mit dabei. Wir haben ja auch einige Kraftwerke, da bin ich mit den Elektrikern mitgegangen. Im Büro war ich ebenfalls. Das war auch wichtig, damit ich die Abläufe kennenlerne.

Die Stadtwerke haben Sie nach Ihrer Ausbildung übernommen. Gibt es schon Zukunftspläne?

Irgendwann will ich den Meistertitel erwerben. Aber erst mal möchte ich Grundlagen sammeln und arbeiten.

Apropos arbeiten: Wie hat sich Ihre Tätigkeit seit Ausbildungsende verändert?

Ich bin jetzt im Team der 1.000-Volt-Monteur. Wir kümmern uns um die ganze Netzversorgung. Zum Beispiel legen wir Stromleitungen in Häuser, erschließen Neubaugebiete und bauen Stromzähler ein. Ab und zu muss ich auch mal eine Freileitung isolieren. Die Arbeit ist sehr umfangreich und wird nie langweilig.

▼ INFO

Link zum Video „Elektroniker/in für Betriebstechnik“:
<https://youtu.be/VqmT-dADD58>



Geschäftsführer Gentner (rechts) gratuliert Weimar zu seiner erfolgreichen Ausbildung.

Schule fertig – was nun?

Die Stadtwerke informierten bei der fünften Hausberufsbörse am 7. Februar 2017 an der Kaufmännischen Schule über Ausbildungsgänge.

Zum dritten Mal in Folge waren die Stadtwerke bei der Hausberufsbörse für die Schüler der Kaufmännischen Schule mit einem Informationsstand vertreten. Die schulinterne Ausbildungsplatzbörse (SiAB) bezieht alle Schülerinnen und Schüler des Schwäbisch Haller Berufsschulzentrums ein. Im beruflichen Schulzentrum nach geeigneten Auszubildenden zu suchen, ist naheliegend, denn die dort möglichen Schulabschlüsse sind qualifiziert: Absolventen erreichen hier die Mittlere Reife, die Fachhochschulreife und an den beruflichen Gymnasien erlangen sie das Abitur.

In der großen Sporthalle des Berufsschulzentrums präsentierten sich neben den Stadtwerken Schwäbisch Hall noch 40 weitere Unternehmen. Landrat Gerhard Bauer hatte die Schirmherrschaft über-

nommen und eröffnete um 8.30 Uhr die dreieinhalbstündige Messe. Rund 1.000 Schüler besuchten gemeinsam mit ihren Lehrern die informative Börse, die während der regulären Schulzeit stattfand. Die Klassen wurden jeweils für zwei Stunden vom Unterricht freigestellt. Insgesamt wurden 50 verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt.

Die Stadtwerke selbst bieten Ausbildungen in fünf verschiedenen Berufsbildern an. Mit großem Interesse informierten sich die angehenden Schulabgänger am Messestand der Stadtwerke zu Berufsausbildungen wie Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachangestellte/r für Bäderbetriebe oder Industriekaufmann/-frau. Die Schüler nutzten die Möglichkeit am Stand, um Fragen zu stellen und bereits erste Kontakte zu knüpfen.



Große Nachfrage herrschte beim Stand der Stadtwerke auf der Ausbildungsmesse.



Jubiläum

Andrea Fitterling feierte am 1. April 2017 ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Sie begann im Jahr 1992 mit ihrer Tätigkeit in der Finanzbuchhaltung. Bis heute arbeitet sie gern mit viel Engagement und Herzblut bei den Stadtwerken und sorgt als Prokuristin in den Bereichen Finanzen, Personal, Controlling, Einkauf/Lager, Regulierungsmanagement sowie Vertrags- und Beteiligungsmanagement für einen reibungslosen Ablauf. Darüber hinaus ist sie als Geschäftsführerin in vier Tochtergesellschaften tätig.



Verabschiedung

Am 31. Januar 2017 verabschiedeten die Stadtwerke Hannelore Böing in den wohlverdienten Ruhestand. Das gesamte Team bedankte sich für über 25-jährige Treue. Böing war nach verschiedenen Stationen und Familienzeit seit 1. Mai 1990 als Kassiererin auf dem Parkplatz Froschgraben tätig. Im Jahr 2001 wechselte sie dann in das Kundenzentrum. Hier stand sie unseren Kundinnen und Kunden freundlich mit Rat und Tat zur Seite.

3-Berge-Cup 2017 wieder ein großer Erfolg

An drei Wochenenden zogen die abwechslungsreichen Strecken wieder zahlreiche Laufbegeisterte an.

Natur hautnah erleben und die eigene Fitness fördern – all das steht alljährlich für Hunderte von Läufern und sportbegeisterten Familien an erster Stelle, wenn der 3-Berge-Cup ansteht. Dieses Jahr fand die beliebte Laufveranstaltung im April bereits zum 13. Mal statt. An insgesamt drei Wochenenden nahm eine Großzahl an Joggern an den Fünf- oder Zehn-Kilometer-Läufen teil. Auch die Freunde des Nordic Walkings kamen nicht zu kurz: An sie wurde mit einem ei-

genen Lauf gedacht, denn die Strecke des Fünf-Kilometer-Volkslaufs ist zugleich die Walking-Route. Für die Jüngeren gab es zudem wieder Schüler- und Bambiniläufe. Schon die Jüngsten gingen hochmotiviert an den Start und hatten sichtlich Spaß dabei. Beim Junior-Cup stand klar die Freude an der Bewegung im Vordergrund.

Am Ende der Veranstaltungsserie wurden wieder verschiedene Sachpreise unter allen teilnehmenden Kids verlost. So

hatten alle die Chance, einen schönen Preis mit nach Hause nehmen zu können. Selbstverständlich bekamen die kleinen Läufer und Läuferinnen eine Medaille und eine Urkunde überreicht. Organisiert und durchgeführt wird der 3-Berge-Cup von den drei Vereinen TSV Michelbach/Bilz, TSV Sulzdorf und TSV Obersontheim sowie den Stadtwerken Schwäbisch Hall und der Sparkasse Schwäbisch Hall-Craillsheim. Den Auftakt des Cups bildete der Volkslauf am 1. April in Michelbach/Bilz. Eine Woche später, am 8. April, ging es nach Sulzdorf und abschließend dann zum Osterlauf am 15. April nach Obersontheim. Ein Teil der Siegerehrungen fand am Ostersonntag statt. Die Sieger der Mannschaftswertung werden aus organisatorischen Gründen immer nach der letzten Etappe des 3-Berge-Cups gekürt. Bei der Teamwertung geht es um die erlaufene Kilometerzahl des Teams.



Beim 3-Berge-Cup nehmen geübte Läufer, Freunde des Nordic Walkings sowie die Kinder an den Bambiniläufen teil.

▼ INFO

Alle Ergebnisse und Bilder der regionalen Laufveranstaltung finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-hall.de/3-berge-cup.

14. Sparkassen

Sparkassen Bundesliga Cup der A-Junioren
21. bis 23. Juli 2017 • OPTIMA Sportpark

Bundesliga Cup 2017










Große Geschichten, große Gefühle

Die Freilichtspiele Schwäbisch Hall machen den Sommer zum Fest.



Auch 2017 bieten die Freilichtspiele auf der Großen Treppe den Zuschauern ein breites und unterhaltsames Programm.

Viel Neues erwartet die Besucher der Freilichtspiele Schwäbisch Hall in diesem Sommer. Intendant Christian Doll hat das künstlerische Zepter bei den Freilichtspielen übernommen.

Gleich drei Neuproduktionen werden in Dolls erster Spielzeit auf der Großen Treppe vor St. Michael zu sehen sein. Den Anfang macht mit dem eigens für die Freilichtspiele entwickelten Stück „Brenz 1548“ eine Hommage an den bedeutenden Schwäbisch Haller Reformator Johannes Brenz.

Zahlreiche Theater-, Film- und Kulturprojekte im gesamten deutschsprachigen Raum beschäftigen sich im Reformationsjahr 2017 mit dem Leben und Wirken Martin Luthers. Auch die Freilichtspiele nehmen das Motto „500 Jahre Reformation“ zum Anlass, über das bewegte Leben des charismatischen Reformators Brenz zu erzählen. Die berühmte Thea-

terterasse wird damit als historischer Ort bespielt, denn die Kirche St. Michael war die Hauptwirkungsstätte des Predigers.

Mit der Uraufführung „Brenz 1548“ von Andreas Gäbler eröffnen die Freilichtspiele am 17. Juni 2017 feierlich ihre 92. Spielzeit. Das wunderbare mediterrane Flair eines schönen Sommerabends in Schwäbisch Hall kommt besonders bei den beiden weiteren Neuproduktionen auf der Großen Treppe zur Geltung: Das Musical „Maria, ihm schmeckt's nicht!“, nach dem Bestseller von Jan Weiler, und die Komödie „Don Camillo und Peppone“ spielen beide in italienischen Kleinstädten und bieten dem Publikum witzige und temperamentvolle Unterhaltung mit viel passender Musik und einem Schuss Nachdenklichkeit.

Als zweite außergewöhnliche Spielstätte haben die Freilichtspiele das Zirkuszelt des Circus Compostelli in Schwäbisch

Hall-Teurershof für sich entdeckt. Im „Haller Theaterzelt“ dürfen sich die Zuschauer auf ein spannendes Programm freuen. Das Kinder- und Familienstück „Pinocchio“, die musikalische Revue „Blue Moon – Unter dem Blauen Mond“ und Goethes „Die Wahlverwandtschaften“ versprechen zauberhafte Nachmittage und Abende unter der großen Zirkuskuppel. Daneben gibt es das Stück „Lachen verboten!“ – eine Hommage an den großen amerikanischen Komiker Buster Keaton – sowie mehrere Konzerte.

▼ INFO

Die Freilichtspiele Schwäbisch Hall finden vom 10. Juni bis 25. August 2017 statt. Karten gibt es über www.freilichtspiele-hall.de sowie über das Kartenbüro der Touristik und Marketing Schwäbisch Hall unter 0791 751-600.



SOLAR ENERGIE

Was verlangt der umweltbewusste Häftling? Eine Solarzelle.

Woran erkennt man einen grünen PC? Die solarzellenbedeckte Maus piepst bei Beschattung.

Energie von einem Quadratmeter großen Solarmodul*

Was könntest Du damit tun?

Du könntest ...

- ▶ ... täglich 8 Stunden auf einem sehr großen Fernseher Filme schauen, oder
- ▶ ... jeden Tag 20 Minuten staubsaugen.

Was macht dir mehr Spaß? Was ist energiesparender? Was ist dein nächstes Argument, pro Fernsehen?

im Jahresdurchschnitt bei einem Stromertrag von max. 200 kWh

Für Checker und Entdecker

Welcher Schulgegenstand wird oft durch Solarzellen betrieben?

Der gesuchte Gegenstand hilft dir in Mathe und Physik.

Es ist der Taschenrechner, der durch kleine Solarzellen betrieben wird.

Welche Energieformen stellt Sonne zur Verfügung?

Mit einer Fotovoltaikzelle wird Sonnenenergie in **Strom** gewandelt.

Ein Solarkollektor macht die **Wärme** der Sonnenstrahlen nutzbar.

Du brauchst dazu:

- einen kleinen Korb
- dunkle Folie
- Klammern oder Klebeband
- Alufolie
- Stab oder Ast

Befestige die dunkle Folie mit den Klammern oder dem Klebeband an der Außen-, und die Alufolie an der Innenseite des Korbs. Richte den Korb schräg zur Sonne aus, zum Beispiel mit Steinen. Schieb einen spitzen Stab oder Ast von unten durch den Korb – fertig ist der Sonnengrill. Grillsnack im Brennpunkt des Spiegels auf den Stock spießen, warten und staunen*.

Eine ausführliche Beschreibung findest du unter www.stadtwerke-hall.de/kundenzeitung

WERDE KREATIV

*Die Stadtwerke Schwäbisch Hall übernehmen für eventuell auftretende Verletzungen, Fehler oder Schäden im Zusammenhang mit der vorgestellten Bastellidee keine Haftung.

Kreative Floristik und mehr

Im „Hand.werk“ von Katrin Hochhäuser gibt es nichts von der Stange.



Das „Hand.werk“ von Katrin Hochhäuser bietet Floristik, Dekoration, Geschenke und kulinarische Schätze.

Neben Blumen und Co. hat Hochhäuser's Geschäft liebevoll ausgesuchte Dekoartikel, Keramik, Gewürze und regionalen Wein vom Weingut Wagner im Angebot. „Meine Kunden müssen sich nicht mehr den Kopf über das richtige Präsent zerbrechen. Ich stelle verschiedene Geschenkideen zusammen und verpacke sie schön“, erzählt die Inhaberin. Die Vielfalt ihres Sortiments ist ihr wichtig. Deshalb fährt sie auch regelmäßig weiter weg nach Nürnberg und bringt von dortigen Einkaufsmöglichkeiten neue Inspirationen und „Schätze“ nach Hall zurück.

CHUTNEYS UND PESTOS

Ein wahres Highlight im „Hand.werk“ sind die Chutneys, Pestos und herzhaften Konfitüren aus eigener Herstellung. Die selbstgemachten Chutneys sind außergewöhnliche Mitbringsel und sehr beliebt bei den Kunden, daher wird Katrin Hochhäuser künftig noch weitere Variationen der leckeren Saucen anbieten. Getreu ihrem Lebensmotto „Lächle und die Welt lächelt zurück“ schenkt sie ihren Kunden gerne ein Lächeln. Der Laden von Hochhäuser ist in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung für die Stadt Schwäbisch Hall.

▼ INFO

Hand.werk
Gelbinger Gasse 3
74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten:

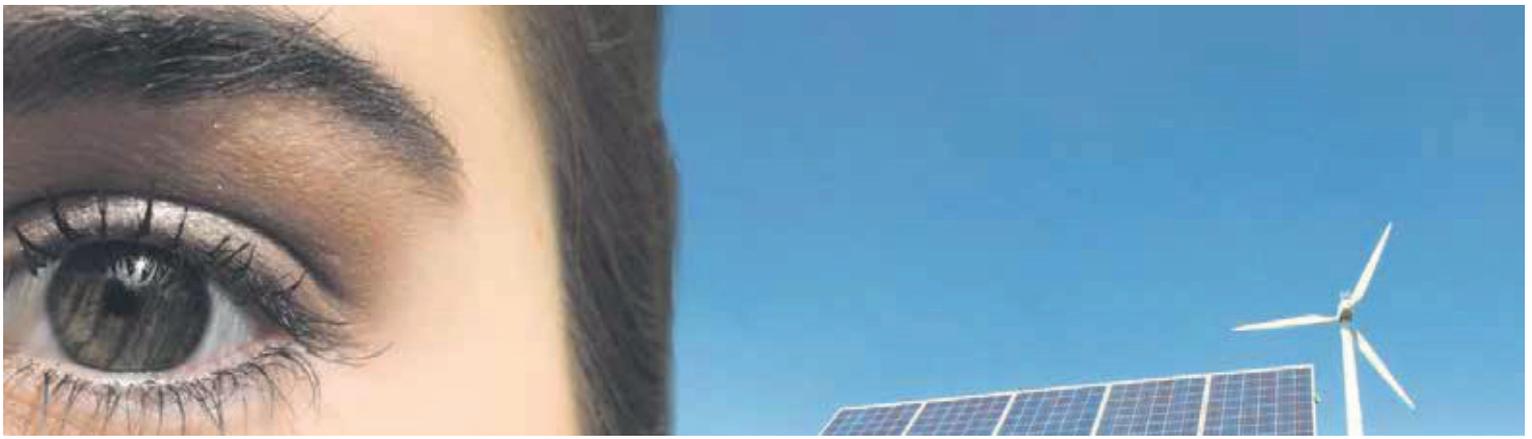
Mo: 15 bis 18.30 Uhr
Di bis Fr: 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 9 bis 15 Uhr

Etwas versteckt in der Gelbinger Gasse liegt das „Hand.werk“. „Meine Kunden sollen sich schon beim Betreten meines Ladens wohlfühlen“, erzählt Katrin Hochhäuser, die sich mit der Eröffnung ihres Ladens im November vergangenen Jahres einen langgehegten Traum erfüllt hat. In den Räumen dominieren rote und goldene Farben. Die geschmackvollen dunklen Möbel harmonieren perfekt dazu und schaffen eine gemütliche Atmosphäre.

Im „Hand.werk“ fertigt Hochhäuser kreative Floristik und alles rund ums Schenken. „Der Name soll zum Ausdruck bringen,

dass meine floristischen Arbeiten von Hand gemacht sind.“

Einmal pro Woche fährt sie in den Großmarkt. Viermal pro Woche wird sie mit frischen Schnittblumen beliefert. Aus ihnen zaubert die Floristin unter anderem individuell gestaltete Blumensträuße, Hochzeitsfloristik, Tisch- und Kirchenschmuck und kreativ-blumiges zum Muttertag oder anderen jahreszeitlichen Anlässen. Unternehmen können bei ihr Sträuße für verschiedene Anlässe bestellen. „Ich übernehme auch Dekorationsarbeiten für Firmenfeiern und liefere noch blumige Give-aways mit dazu“, ergänzt sie.



Wir sind gerne für Sie da!

Kundenzentrum

Stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH
An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
jeweils von 8 – 17 Uhr
Telefon: 0791 401-0
Telefax: 0791 401-401

Alle wichtigen Rufnummern auf einen Blick.

Zusätzlich erreichen Sie bei speziellen Wünschen oder Fragen unsere Fachabteilungen unter folgenden Sammelrufnummern:

Verbrauchsabrechnung:

0791 401-451

Kasse Schenkenseebad:

0791 401-281

Marketing & Vertrieb:

0791 401-454

Störungsdienst: Netzbetrieb

rund um die Uhr 0791 401-222

Parkierung/HallCard:

0791 401-400

Technischer Bereich:

0791 401-149

Gewinnspiel – Blickpunkt Energie –

Genießen Sie einen Abend bei den Haller Freilichtspielen!

Wir verlosen 3x2 Karten im Gesamtwert von 150 Euro für das Theaterzelt der Freilichtspiele. Beantworten Sie die Frage und senden Sie den Coupon an folgende Adresse:

Stadtwerke Schwäbisch Hall
Lena Wahl
An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall

Oder senden Sie eine E-Mail an:
gewinnspiel@stadtwerke-hall.de

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2017. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke können nicht am Gewinnspiel teilnehmen.

Gewinnspiel-Coupon

Wie lautet der Aufkleber, mit dem das Parken in Hall komfortabler wird?

ABC

UHF

SHA

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Impressum

Blickpunkt Energie

erscheint zweimal im Jahr
im Versorgungsgebiet der
Stadtwerke Schwäbisch Hall

Herausgeber:

Stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH
An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall

Redaktion:

Thomas Deeg (V. i. S. d. P.),
Lena Wahl
Stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH

Redaktionelle Betreuung:

pVS - pro Verlag und Service
GmbH & Co. KG
Schwäbisch Hall
Anthea Achatzi, Anke Eberle,
Alexander Liedtke

Layout und Grafik:

HSt Medienproduktion

Fotos: Ufuk Arslan, Jürgen
Weller Fotografie, Fotolia,
KWA, Fotostudio Lichtblick,
Fotostudio Reich, Alexander
Raithel SüdWestStrom,
Stadtarchiv, Stadtwerke
Schwäbisch Hall

Druck: Möller Druck und
Verlag GmbH in Ahrensfelde

